



Berlin, 1. August 2011

2. Etappe: Bielefeld – Hameln – Hannover

GdP-Rad-Sternfahrt für Zivilcourage

Berlin. Die Botschaft „TU WAS! – FÜR MEHR ZIVILCOURAGE“ tragen seit dem 1. August 2011 rund 100 Teilnehmer einer von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) veranstalteten Rad-Sternfahrt nach Berlin. Die Radfahrerinnen und Radfahrer unterstützen damit eine gleichlautende Kampagne der „Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes“ (ProPK). Nach sechs Tagen im Sattel und rund 600 Kilometern in den Beinen werden die in drei Gruppen fahrenden Gewerkschafter die Hauptstadt erreichen.

Die am Dienstag, 2. August 2011 um 09:30 Uhr am Jahnplatz in Bielefeld startenden GdP-Sternfahrer werden von Oberbürgermeister Pit Clausen und Bielefelds Polizeipräsidenten Erwin Südfeld auf den Weg zum zweiten Etappenziel Hannover verabschiedet.

Zwischen 12:30 und 13:00 Uhr werden die Gewerkschafter zu einem Stopp am Hochzeitshaus in Hameln erwartet. Empfangen werden sie dort von Staatssekretärin Dr. Sandra von Klaeden, niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, Landrat Rüdiger Butte, dem Göttinger Polizeipräsidenten Robert Kruse und dem Vorsitzenden der niedersächsischen GdP Dietmar Schilff.

Gegen 16:00 erreichen die GdP-Sternfahrer das Tagesziel Hannover. Am Bahnhofsvorplatz (Üstra-Häuschen) nehmen Bürgermeisterin Ingrid Lange, Landespolizeidirektor Uwe Lührig und GdP-Vorsitzender Dietmar Schilff die Teilnehmer in Empfang.

Ansprechpartner für Presse, Funk und Fernsehen ist Tobias Conradi. Der 40jährige ist beschäftigt im Landesamt für Aus-/Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen und führt die Westroute der GdP-Sternfahrt an. Sie erreichen den aktiven Radfahrer und Läufer unter der Mobilfunknummer: 0171 – 89 45 710

Detaillierte Informationen über Start- und Zielorte, offizielle Zwischenhalte der sechstägigen GdP-Sternfahrt „TU WAS! – FÜR MEHR ZIVILCOURAGE“ und die Tour begleitende Ansprechpartner finden sie auf der GdP-Homepage unter „www.gdp.de/tu-was“.

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Bundesvorstand, Pressestelle

Pressesprecher:

Rüdiger Holecek (Handy: 01 72 - 7 12 15 99)

Berlin:

Stromstraße 4, 10555 Berlin

Telefon: (0 30) 39 99 21 (0)- 117/116

Telefax: (0 30) 39 99 21 - 190